

Professor Doktor Hans Christian Korting



Prof. Dr. Hans Christian Korting

Am 25. Februar 2012 ist Professor Hans Christian Korting in Berlin verstorben.

Hans Christian Korting wurde am 21. März 1952 in Tübingen geboren. Nach dem Studium der Humanmedizin von 1970 bis 1976 an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz wurde er dort 1977 zum Doktor der Medizin promoviert und erhielt im selben Jahr die Approbation als Arzt. In zentralen sanitätsdienstlichen Einrichtungen der Bundeswehr absolvierte er von 1977 bis 1979 eine Weiterbildung in Mikrobiologie. 1979 nahm er die Weiterbildung zum Dermatologen an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München bei Professor Otto Braun-Falco auf. Nach Erlangung der Facharztanerkennung im Jahre 1983 erfolgte hier 1985 die Habilitation, im selben Jahr wurde er Oberarzt. Hans Christian Korting wurde 1992 zum außerplanmäßigen Professor ernannt, seit 2007 war er Leitender Akademischer Direktor.

Im Zentrum seiner wissenschaftlichen Tätigkeit stand die Pathogenese von lokalisierten Pilzinfektionen der Haut und der hautnahen Schleimhäute. Schwerpunkte seiner Arbeit waren hier Virulenzfaktoren von *Candida albicans* und die Vermittlung der entzündlichen Wirtsantwort über Toll-like-Rezeptoren mit dem Ziele, neue Wirkstoffe zu Behandlung und Verhütung von Pilzinfektionen zu entwickeln. Weitere von Professor Korting bearbeitete wissenschaftliche Themen waren die Konzeption und die Entwicklung von Arzneistoffen mit antientzündlicher oder tumorwachstumshemmender Wirkung. Die außerordentliche wissenschaftliche Produktivität von Hans Christian Korting ist an mehr als 400 in PubMed erfassten Publikationen erkennbar, hinzu kommen noch etwa 20 Buchpublikationen. Herr Professor Korting hat für seine wissenschaftlichen Leistungen eine Reihe von Preisen verliehen bekommen, unter anderem den Paul-Gerson-Unnpreis der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft sowie den Forschungsförderungspreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft. Professor Korting hatte wichtige Funktionen in wissenschaftlichen und berufspolitischen Organisationen inne. So war er als Schatzmeister im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), der Dachgesellschaft von 162 wissenschaftlichen Fachgesellschaften. Als Mitglied des Vorstands und Leiter der Kommission Qualitätssicherung in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) hat er die Leitlinienentwicklung wesentlich vorangetrieben, sodass wir heute in unserem Fach über eine Vielzahl qualitativ

hochstehender Leitlinien verfügen können. Weiter war er Stellvertretender Vorsitzender in der von ihm mitgegründeten Gesellschaft für Dermopharmazie und Vorsitzender der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft, die er wesentlich geprägt hat. Von der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft wurde er 2010 zum Ehrenmitglied ernannt. Seit 2010 war Professor Korting Mitglied des Executive Committee des Council for International Organizations of Medical Sciences (CIOMS). Auch war er Mitglied des European Dermatology Forum (EDF), eines Gremiums aus 200 führenden europäischen Dermatologen. Hans Christian Korting ist Schriftleiter der international anerkannten Fachzeitschrift „Mycoses“ gewesen und war Mitherausgeber oder Beiratsmitglied bei einer Reihe weiterer Fachzeitschriften, unter anderem „International Journal of Antimicrobial Agents“, „Phytomedicine“, „American Journal of Clinical Dermatology“, „Skin Pharmacology and Physiology“, „Der Hautarzt“ und „JDDG“.

Eine kaum zu überschätzende Leistung von Professor Korting war die Nachwuchsförderung: Zahlreichen jungen Dermatologen hat er wissenschaftliches Denken und Arbeiten sowie strukturierte klinische Diagnostik und Therapie nahegebracht. Dabei vermittelte und erwartete er größte Präzision bei Wahrnehmung, Denkarbeit und Darstellung. Mit dieser Betreuung hat er zahlreiche Doktoranden zum erfolgreichen Abschluss geführt, aus seiner Arbeitsgruppe ging eine Reihe von habilitierten Mitarbeitern hervor.

So repräsentierte Hans Christian Korting in ungewöhnlicher Ausgewogenheit und Qualität alle Bereiche der universitären Medizin: Er war ein hervorragender Wissenschaftler, unübertroffener Lehrer und beispielhafter Arzt. Ausgerüstet mit einem allumfassenden Wissensschatz, der über das Klinische weit hinausging und nahezu lexikalisch „Alles“ – auch das aktuelle Tagesgeschehen! – umfasste, und einer besonderen Befähigung zu analytischem und vernetztem Denken war er nicht nur im Beruflichen, sondern auch im Privaten immer ein anregender Gesprächspartner und gesuchter Ratgeber. Hervorzuhebende Wesenszüge waren seine Bescheidenheit und sein hintergründiger Humor, die Begegnungen mit ihm eine besondere Atmosphäre verliehen.

Hans Christian Korting ist einer heimtückischen Krankheit erlegen, deren Verlauf voraussehen war und die er mit Mut und großer Würde ertragen hat. Tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie, die ihm bis zuletzt nahe sein konnte. Hans Christian Korting, wir trauern um Dich und wir vermissen Dich!

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0032-1309759>
Akt Dermatol 2012; 38: 187
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York
ISSN 0340-2541

Korrespondenzadresse

Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Przybilla
Klinik und Poliklinik für
Dermatologie und Allergologie
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität
Frauenlobstraße 9 – 11
80337 München
Bernhard.Pryzbilla@
med.uni-muenchen.de